

selfpass

Die 83. Ausgabe der HCH-Nachrichten

**spannende
spielberichte
und tolle Events
auf einen Blick.
schaut rein ...**

Einmalig in unserer Region



Mit 19 Filialen und 9 Selbstbedienungsfilialen sind wir für Sie vor Ort in der Region. Ganz bestimmt auch in Ihrer Nähe. Nutzen Sie unsere persönliche Beratung und hohe Servicequalität. Vereinbaren Sie einen Termin unter 06221 9090.

selfpass



Inhalt

04	1. Damen
05	1. Herren
07	Elternhockey . HC Hangover
08	weibliche Jugend B . Regionalliga und Verbandsliga
09	Mädchen A . Regionalliga
10	Mädchen B
11	Mädchen C
12	Mädchen D
14	Minis
15	männliche Jugend B . Regionalliga
16	Knaben A . Regionalliga
17	Knaben B
18	Knaben C
19	Knaben D
20/21	HCH-Jugend auf einen Blick
22	HCH-News

Liebe HCH-Mitglieder,

Ausreden haben leider auch keinen Sinn mehr. Schwelgt einfach ein wenig in sportlicher Erinnerung, bevor wir in die anstehende Feldsaison starten. Vielleicht ist der „Sprung“ von Feld zu Feld ja für den ein oder anderen sogar etwas „näher“, als von Halle zu Feld ... Auf jeden Fall beinhaltet diese Ausgabe schöne Geschichten rund um unseren geliebten HCH und seine Teams.

**Trotz Verspätung also viel Spaß beim Lesen.
Bis ganz bald in unserem HCH.**

Julia Gippert

Impressum

HERAUSGEBER: Hockey-Club Heidelberg **OBJEKTL EITUNG:** Julia Gippert **AUTOREN & BILDMATERIAL:** viele fleißige Helfer **ANZEIGEN:** Hockey-Club Heidelberg
GESTALTUNGSKONZEPT & LAYOUT: Julia Gippert, juliepeter@gmx.de **DRUCK:** flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg **PLATZANLAGE**
UND CLUBHAUS: Harbigweg 16, 69124 Heidelberg, Tel. 06221/25204 **BANKVERBINDUNG:** Volksbank Kurpfalz H+G Bank / BIC: GENODE61HD3 / IBAN: DE36672901000066091902



DER DAMENKADER DER FELDRÜCKRUNDE 2018.

Blick nach oben

Eine durchwachsene Feldsaison 2017/18 liegt hinter uns, die wir mit einem fünften Tabellenplatz abschließen konnten. Über die Hinrunde im Sommer 2017 wurde ja schon berichtet, nun geht's um die Rückrunde 2018.

Die Vorbereitung für die Rückrunde führte uns zusammen mit den Herren nach Basel, wo wir unter der Leitung von „Gippi“ einige Testspiele absolvierten. Defizite wurden uns vor allem im Spielaufbau und der individuellen Ballkontrolle aufgezeigt. Es gab einiges zu tun, bis zum ersten Punktspiel. Die Defizite konnten dann größtenteils abgelegt werden und so haben wir die ersten Punkte in der Liga einfahren können. Allerdings dürften wir wohl an unserer Chancenverwertung weiterarbeiten. Dieser „Torfluch“ ist wohl eine allgemeine Damenkrankheit ...

Allen in Erinnerung, oder zumindest den elf Mädels, die dabei waren, ist wohl das Freiburgspiel dieser Saison. Mit einem Kader von elf machten sich die 1. Damen des HCH auf, um drei Punkte in Freiburg zu holen. Was so ein kleiner Kader bei 28 °C für Kräfte und vor allem Kampfgeist hervorrufen kann, zeigte das Ergebnis: Ein drei zu

eins und ein wohl verdientes Bad im Bach hinter dem Platz. Für alle Daheimgebliebenen, ich glaube „Frau“ hat da etwas verpasst.

Die folgenden Spiele verliefen weniger erfolgreich und so ließen wir wichtige Punkte liegen. Die zeitlich sehr kompakte Rückrunde mit teilweise drei Spielen in einer Woche können ein Grund gewesen sein. Weiter würde ich eine nachlassende allgemeine körperlichen Fitness bemängeln, die sich vor allem in Konzentrationsschwächen und individuell falschen Entscheidungen widerspiegeln. So „bescherten“ wir uns mit einem fünften Tabellenplatz. Ganz zufrieden sind wir damit nicht, dennoch sollten wir positiv vermerken, dass sich der Zusammenhalt in der Mannschaft immer mehr formiert hat. Nach einigen personellen Wechslen, wie üblich in einer Studentemannschaft, haben wir es geschafft auch neben dem Platz mehr zueinander zu finden. Sei es beim gemeinsamen Pasta-Essen, Beachvolleyballspielen, dem gemütlichen Radler nach dem Training ...

Darauf lässt sich aufbauen und die Hinrunde 2018/2019 lässt ja vielleicht doch mehr erhoffen. Momentan ist jedenfalls nach oben noch alles drin ... ■

Eure 1. Damen



Bereit für die Rückrunde ...

Wie jedes Jahr beginnt die Hinrunde der Feldsaison etwas schleppend. Einige Studenten haben während der Vorbereitung noch Semesterferien, weilen in der Heimat und stoßen erst kurz vor Saisonstart zur Mannschaft. Weiterhin werden auch nur vier der insgesamt vierzehn Spiele ausgetragen.

Dementsprechend verlief auch der Start in die Saison. Im ersten Spiel mussten wir uns gegen eine hervorragend besetzte Mannheimer Bundesligareserve (MHC) geschlagen geben. Man hat uns angemerkt, dass wir noch Zeit benötigen, um zusammenzuwachsen. Dies ist uns zum Glück in den

nächsten Wochen gelungen. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einem fantastischen Sololauf von Niklas Krull konnten wir dem Absteiger Erlangen die einzige Niederlage zufügen und überraschend auswärts mit einem 1:0-Sieg. Aber das emotionalste Spiel sollte darauf folgen. Zu Hause lieferte uns Böblingen einen harten Kampf. Durch einige Unkonzentriertheiten lagen wir immer wieder zurück. Dennoch haben wir weiter an unser Spiel geglaubt und bis zum Schluss gekämpft. Mit einer sehenswerten Schlusseecke konnten wir den verdienten Ausgleich zum 3:3 in letzter Sekunde erzielen. Emotionen pur, die auch unserem Bild zu entnehmen sind.

Der Fokus der restlichen Saison liegt darauf, die jungen Spieler weiter zu integrieren. Gerade diese haben in der Vorrunde vorbildlich gearbeitet und sich enorm verbessert. Einige davon sind mittlerweile auch nicht mehr aus der Mannschaft wegzudenken und haben einen maßgeblichen Anteil am Erfolg.

Für die Rückrunde haben wir einige spannende Neuzugänge, die wir bestmöglich in unser Spiel integrieren wollen. Wir hoffen diesen Weg, mit eurer Unterstützung, weiter gehen zu können. ■

Eure 1. Herren

Ein Stück
aus dem
Herzen
Heidelbergs



Tradition & Inspiration



Heidelberg & seine Geschichte



Das Souvenir unserer Stadt

Die Geschichte der
Heidelberger Kurfürstenkugel

Das Heidelberger Schloss war bis zu seiner Zerstörung in den Pfälzer Erbfolgekriegen die Residenz der Kurfürsten von der Pfalz. Einer dieser Kurfürsten war Friedrich V., der die englische Königstochter Elisabeth Stuart heiratete. Die Ehe mit ihr war eine Liebesheirat.

Die Verbindung der beiden hatte eine dunkle und eine helle Seite. Die dunkle Seite fand ihren Niederschlag in dem ursprünglichen Widerstand der Königin gegen die Hochzeit der beiden. Der Grund hierfür lag darin, dass Friedrich „nur“ ein Kurfürst war und kein König. Die helle Seite der beiden Verliebten war ihre unbelastete Zuneigung zueinander, losgelöst von allem Ständesdünkel. Zudem nahmen beide aufgrund ihrer äußeren Erscheinung die Menschen für sich ein. So wurde Elisabeth Stuart aufgrund ihres Aussehens, das dem Schönheitsideal der Zeit entsprach, auch die „Perle Britanniens“ genannt. Die beiden galten als Traumpaar ihrer Zeit. Für seine Frau scheute er keine Kosten und Mühen; mit großem Aufwand wurden Festlichkeiten veranstaltet. Er ließ für sie das bekannte „Elisabethentor am Stückgarten“ bauen. * ... weiter geht's auf

www.kurfuerstenkugel.com



Heidelberg
GUNDEL
Bäckerei . Konditorei . Café seit 1896

Jubiläumsjahr 2013

Zur Vermählung von
Kurfürst Friedrich V. & Elisabeth Stuart
vor 400 Jahren

HEIDELBERGER
KURFÜRSTENKUGEL®

Liebevoll handgemacht in Erinnerung
an eine großartige selbstlose Liebe der
Heidelberger Geschichte im Jahre 1613

Der Winterkönig & die Winterkönigin



Wir hinterlassen Eindruck! starken Eindruck!

Mein lieber Scholli, war das eine Saison. In der Geschichte des Elternhockeys wurde noch nie so hart trainiert wie in der zurückliegenden Feldsaison. Taktisch, technisch sowie konditionell, verlangte uns unser Trainerfuchs Hanno wirklich alles ab. Jeden Freitag! Und das ganze Gehühner zahlte sich tatsächlich auch noch aus – wir haben das deutschniederländische Freundschaftsturnier zum HC Heidelberg geholt! Ein renommiertes Turnier, an dem wir in diesem Sommer, ausgerichtet im wunderschönen Beverwijk, zum zweiten Mal teilnehmen durften. Sechs niederländische und sechs deutsche Mannschaften kämpften dort um den Turniersieg, der gleichermaßen auch das Recht der Ausrichtung im nächsten Jahr bedeutete.

Angeführt durch unseren selbsternannten Captain Olli (eine Stimme reichte bei seiner eigenen und geheimen Ein-Mann-Wahl) fegten wir Gegner für Gegner vom Feld und erkämpften uns so ... Stop! Selbst-

wahrnehmung vs. Fremdwahrnehmung – da war doch was?! Zugegeben, möglicherweise hat auch unsere Performance außerhalb des Spielfeldes ein klitzekleines bisschen dazu beigetragen, dass eigentlich von Anfang an schon klar war, wer der nächste Ausrichter dieses legendären Turniers sein muss.

Und so kam es, wie es kommen musste – wir sind es nächstes Jahr und freuen uns schon jetzt auf ein spektakuläres Wochenende (28. bis 30. Juni) mit Hockeyfreunden und vielen Zuschauern und Helfern aus unserem Club. Und an alle da draußen, die Lust haben auf Hockey, die Geselligkeit und Freundschaft schätzen und die vor allem jede Menge Spaß haben wollen ... kommt freitags um 20.30 Uhr beim Training vorbei. Ihr seid alle herzlich Willkommen – egal, wie gut oder schlecht ihr meint zu sein. Wir freuen uns auf Euch! Sportliche Grüße vom Elternhockey. ■

HC Hangover



STARKE LEISTUNG TROTZ UNGLÜCKLICHEM AUSGANG ZEIGTE DIE WJB BEI DER BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN ENDRUNDE.



IM SPIEL UM PLATZ DREI SETZTEN SICH UNSERE MÄDCHEN A GEGEN DIE KONKURRENZ AUS MANNHEIM DURCH. TRAINER SAMBO WAR DARÜBER SICHTLICH ERFREUT ...

Der undankbare 4. Platz

Mit einem Trainingslager in Köln und Vorbereitungsturnieren in Alzey und Bietigheim und drei gemeinsamen Wochentrainingstagen gingen die beiden weibliche Jugend B-Teams unter Chefcoach Robert Willig und Reinhard Voth in die Feldsaison.

In der Regionalliga erwiesen sich die beiden Topteams Mannheimer HC und HC Ludwigsburg als einfach zu gut. Gegen den TSV Mannheim Hockey konnten wir noch einigermaßen mithalten bei unserer 0:4 Niederlage. Gegen Bietigheim, Mannheimer HC 2 und Stuttgar-

ter Kickers konnten wir gewinnen allerdings immer nur knapp, weil wir die vielen gut herausgespielten Torchancen nicht nutzen konnten. Damit belegten wir in der Schlusstabelle den vierten Platz. Bei der Endrunde der besten vier Mannschaften wurde gegen den Tabellenenersten HC Ludwigsburg 0:8 verloren. Hervorragend von Robert eingestellt mit kurzfristig geänderter Taktik ging es im Spiel um Platz 3, der zur Qualifikationsrunde zur DM berechtigt hätte, gegen den TSV Mannheim Hockey. Unsere 1:0 Führung wurde durch einen höchst zweifelhaften Siebenmeter ausgeglichen und das Siegtor für den TSVMH fiel durch einen abgefälschten Schuss. Trost für die Mannschaft war nur, dass sie in diesem Spiel ihre beste Saisonleistung gezeigt hatte und immerhin viertbestes Team in ganz Baden-Württemberg geworden war. Anzumerken ist noch, dass immer wieder in allen Spielen die Mädchen A das wJB-Team tatkräftig unterstützten. Dank auch an Anke Segeler, die für die bestmögliche Betreuung der Spielerinnen sorgte.

Das Verbandsligateam der weiblichen Jugend B litt darunter, dass immer nur ein Rumpfteam eigentlicher wJB-Spielerinnen zur Verfügung stand und ohne den Einsatz vieler Mädchen A die Runde gar nicht hätte zu Ende gespielt werden können. Ein Sieg gegen Bruchsal und ein Unentschieden gegen Karlsruhe waren die positiven Ergebnisse. Die Platzierungsrunde zum Abschluss der Feldsaison konnte jedoch erfolgreich beendet werden mit einem Unentschieden gegen Bruchsal und einem Sieg gegen Böblingen. Auch dieses Team wurde fürsorglich von Tanja Plötner betreut. ■



Umjubelter Dritter bei der HBW-Endrunde

Die Feldsaison begann für unsere talentierten Mädchen A in der Regionalliga denkbar schlecht, unterlagen sie doch in einem überlegen geführten Spiel den Mädels des TSV Mannheim Hockey unnötig mit 0:1. Danach aber lief es für das Team von Sambo mit jeder Partie besser, gekrönt von einem fantastischen 5:0 gegen die Stuttgarter Kickers. Dieses Spiel war dann letztendlich auch der Schlüssel zur Qualifikation zur HBW-Endrunde, denn die Tordifferenz war ausschlaggebend dafür, dass man als Vierter nach Mannheim zur Endrunde fahren durfte.

Hier hatten sich die Mädchen einiges vorgenommen und im Überkreuzspiel gegen den Vorrundenersten Mannheimer HC spielte mal lange Zeit auf Augenhöhe, musste sich am Ende aber leider doch mit 0:3 geschlagen geben. Die große Enttäuschung über

diese Niederlage wurde von Sambo jedoch ganz offensichtlich in positive Energie umgewandelt, denn mit dem anschließenden 2:0-Erfolg gegen den TSVMH war der dritte Platz erreicht und damit auch das Recht, weiter um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft mitspielen zu dürfen.

Dabei wartete mit dem TSV Schott Mainz der zweite des Landesverbandes Rheinland-Pfalz/Saar auf unsere Mädchen. In einem alles in allem souverän geführten Spiel behielt man mit 1:0 die Oberhand und damit konnte sich der Erfolgsgang am darauffolgenden Wochenende erneut in Bewegung setzen, um ein weiteres K.O.-Spiel gegen die HG Nürnberg auszutragen.

Das besondere Spielsystem des bayrischen Hockeyverbandes wollte es so, dass Nürnberg zwar nur den dritten Platz in der Vorrun-

de erreichte, weshalb sie auch im Qualifikationsspiel gegen den HCH antreten mussten, aber sich bei der Bayerischen Meisterschaft dennoch mit dem bayerischen Meistertitel krönen konnten. Diese hohe spielerische Qualität der Nürnbergerinnen erwies sich an diesem Tag leider als zu gut für unsere engagiert spielenden Mädels, so dass man mit dem 0:2 leider auch alle Träume von der Teilnahme an der Süddeutschen Zwischenrunde begraben musste.

Am Ende überwog jedoch bei allen Mädchen, dem Trainerteam und den Eltern der Stolz über diese tolle Leistung und das Erreichte, ist man damit doch das erfolgreichste Jugendteam des HCH in der diesjährigen Feldsaison ... ■

**MEHR ZEIT FÜR
DIE WICHTIGEN
DINGE IM LEBEN!**

...UM DIE RENOVIERUNG
KÜMMERN WIR UNS!

malereck

...mehr Farbe ins Leben... mehr Farbe ins Leben...
Heidelberg • Tel.: 06221-87 60 0
Fax: 87 60 60 • www.malereck.de
E-Mail: info@malereck.de



Entwurf. Planung. Bauleitung

WWW.ARCHITEKTEN-ROTH.DE

Friedrichstraße 36 | 68723 Schwetzingen

TEL 06202. 2767.0 | FAX 06202. 2767.22

ROTH.ARCHITEKTEN.GMBH



Genießen Sie das Spiel!

**Mit Ott-Sicherheitstechnik ist Ihr
Zuhause in besten Händen.**

Ott-Sicherheitstechnik

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Video-Überwachungsanlagen
- VdS-Anerkennung für Einbruch- und Brandmeldeanlagen
- zertifiziert gemäss DIN EN ISO 9001

OTT
SICHERHEITSTECHNIK

OTT GmbH Elektro- und Sicherheitstechnik
Rohrbacher Str. 46 • 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 26559 • Fax: 06221 / 164460
info@ott-sicherheit.de • www.ott-sicherheit.de



HEIDELBERGER HOCKEYNACHWUCHS: DIE MÄDCHEN B

Das Super-Team

Die Feldsaison begann für die B-Mädchen mit einem Übernachtungsturnier in München. Bei wunderschönem Wetter hatten unsere Mädels jede Menge Spaß und hieraus hat sich ein super Team entwickelt. Im Laufe der Feldsaison steigerten sich beide Mannschaften von Spiel zu Spiel und gewannen in der jeweiligen Platzierungsrunde ihre Spiele.

Vier Spielerinnen wurden zum Kadertraining aufgenommen und haben dort, ihren Verein, den HCH, sehr gut vertreten.

Ein weiteres Highlight für alle die dabei waren, war wie immer das jährliche Hockeycamp. Für die Betreuung und das Organisieren ein herzliches Dankeschön an Steffen und das gesamte Betreuersteam. ■



HABEN GELERNT, SICH ZU BEHAUPTEN: UNSERE MÄDCHEN C. BEIDE TEAMS BEI IHREM JEWEILS LETZTEN SPIELTAGEN (UNTEN).

Mannschaftsgefühl gewachsen

Zu Beginn der Feldsaison 2018 war das Team der C-Mädchen im HCH zunächst deutlich geschrumpft, da ein Großteil der Mädchen in die nächst höhere Altersklasse gewechselt hatten und nur wenige Jüngere nachgerückt waren. Umso erfreulicher ist es, dass die Mannschaft im Laufe der Feldsaison kontinuierlich gewachsen ist und viele neue Mädchen für den Hockeysport im HCH begeistert werden konnten.

Motiviert wurde trainiert und bei den Spielen gekämpft. Mit zwei Mannschaften – Anfänger und Fortgeschrittene – traten die Mädchen bei den HBW-Spieltagen im Organisierten Spielbetrieb an und nahmen zusätzlich an zwei (Freundschafts-)Turnieren in Worms (Wormels-Cup) und in Mannheim (Odenwaldquelle-Cup) teil. Von Woche zu Woche wuchsen Mädels, Trainer und Familien zu einem

tollen Team zusammen. Auch die Leistungen entwickelten sich stets weiter, so dass die Mädels von Spiel zu Spiel erfolgreicher wurden. Hierbei sind neben den guten Leistungen vieler Spielerinnen insbesondere die beiden Torhüterinnen Martha Hoefler und Lina Otto hervorzuheben.

Abschließend gilt unser Dank allen, die unsere beiden Teams in der Feldsaison so grandios unterstützt haben – angefangen beim Trainer-Team, den B-Mädchen, die immer als Schiri und auch als Torhüterersatz kurzfristig bereit standen, allen Familien für die Unterstützung und Mithilfe bei den Heimspielen, einem HCH-Promotioneinsatz sowie den Auswärtsspielen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Hallensaison. ■

Anja Williams und Stefanie Schimmel





AUFWÄRMEN GEHÖRT DAZU.
GENAU WIE DAS TORESCHIESSEN ...

Ein Team

Die D-Mädchen starteten in die Feldsaison mit einer kleinen Mannschaft. Durch zahlreiche Schnuppertrainingseinheiten und einem gelungenen Freundinnentag wuchs das Team über die gesamte Saison, sodass wir am Ende mit bis zu 16 Mädels auf dem Platz standen. Auch das Trainerteam um Karo und Staupi bekam Zuwachs und wurde durch Sophie und Linda erweitert. Die Mannschaft entwickelte sich toll, die neuen Mädels wurden gut integriert und die Stimmung, Trainingsbeteiligung und Motivation waren stets sehr positiv.

Dies zeigte sich letztendlich an den Erfolgen an den Spieltagen. Es konnten nahezu alle Spiele deutlich gewonnen werden und die Mädels wuchsen zu einer tollen Mannschaft zusammen. ■

Gernot Hübner



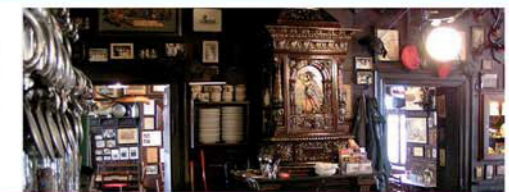
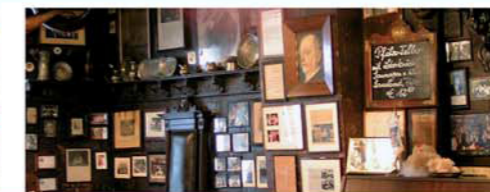
Spengel's
Seit 1703



Zum Roten Ochsen
Historisches Studentenlokal

In Heidelberg since 1703

Red Ox Inn - Traditional Student Pub



Willkommen im Gasthaus "Zum Roten Ochsen"

Eines der ältesten und traditionsreichsten Studentenlokale von Heidelberg. Unser Haus wurde 1703 erbaut und ist nun seit 175 Jahren im Besitz der Familie Spengel. Genießen Sie in historischem Ambiente, untermalt vom "Mann am Klavier" gutbürgerliche Küche mit einem Glas Heidelberger Pils, oder nur einem Schoppen Wein.

Ihre Familie Anne und Philipp Spengel, sowie alle Mitarbeiter.

Besonderes im "Roten Ochsen":

Wintermonate: Grünkohlessen nach original friesischem Rezept mit Pinkelwürsten und Kasseler!

Februar: Historisches Schlachtfestwoche mit Blut- und Leberwürsten, Wellfleisch, Erbsenpüree und natürlich ein Obstler!

Mai-Juni: Badische Spargelgerichte!

November: Wildspezialitätenwoche mit Jagdhornbläsergruppe!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 17 Uhr bis ca. 24 Uhr

April bis Oktober zusätzlich auch mittags von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Sonn- und Feiertags geschlossen

Für Gruppen jederzeit auf Anfrage geöffnet

Unsere Adresse:

Familie Spengel
Hauptstraße 217 (Am Karlsplatz)
69117 Heidelberg

Telefon (06221) 20977

Telefax (06221) 164383

Email info@roterochsen.de
Internet: www.roterochsen.de

Gas- und Wasser Installationen
Kundendienst
Blecherei
Gasheizung
Altbausanierung

MOCK Sanitär

Stefan Mock
Gas- und Wasserinstallateurmeister

Bahnhofstrasse 25 · 69115 Heidelberg · Tel: 0 62 21 - 2 20 53 · Fax: 18 27 78





DÜRFEN WIR VORSTELLEN:
UNSERE HCH-DAMENMANNSCHAFT 2030 ...

„Mehr kontakten!“

Eine Mannschaft mit Höhen und Tiefen. Spielerisch hat diese Mannschaft insofern von der Einführung einer Regionalliga, die neue Maßstäbe an freizeithliche Hockeyspielen stellt, profitiert, als dass ihr vor Augen geführt wurde, was Kondition und Mannschaftsspiel ausmachen. Es war oft das Zünglein an der Waage.

„Wir müssen mehr kontakten!“ war ein gerne gehörter Satz. Stimmt. Dass das stimmt, konnte man ebenso gut beobachten. So zum Beispiel bei dem Spiel, aus dem die Mannschaft mit einem sehr schönen 4:2 gegen Ludwigsburg heraus ging. Wenn man Erfolg definiert als das Erreichen von Punkten und Siegen, dann können sie mit dem Erreichen der Endrunde zwar zufrieden, aber nicht glücklich sein. Wenn man den Erfolg darüber definiert, wie die Mannschaft zusammengefunden hat, wie sie Verantwortung für ihr Spiel übernehmen und sich gegenseitig kritisieren und stützen, und wenn man dann noch als Kriterium für Erfolg definiert, ob und wie die einzelnen Spieler sich entwickelt haben, dann ist diese Mannschaft nicht nur auf dem richtigen Weg, sondern kann dahingehend sich wirklich erfolgreich nennen. Und wohin das führt, haben bereits die ersten Spiele in der Halle gezeigt. Weiter so! Ihr seid eine tolle Mannschaft!



DIE MÄNNLICHE JUGEND B

Danke auch an Robert für das Coaching und die tolle Begleitung der Mannschaft und auf Elternseite geht derselbe Dank an Hanno.

„Bitte weiter kontakten!“ ■

Antje Tschira

Turniere sind das Grösste ...

... fanden dieses Jahr die Kleinsten. Wenn es nach den Minis gegangen wäre, hätten wir jedes Wochenende eine Hockeyfahrt machen können, so gross war die Begeisterung, die gelernten Hockeyskills anzuwenden und Turnieratmosphäre zu schnuppern. So konnten wir in Ludwigshafen und Frankenthal mit jeweils zwei Mannschaften antreten und hatten Riesenspass, erste Erfahrungen mit Niederlagen und Siegen zu sammeln.

Bei acht Schnuppernachmittagen zwischen April und Oktober konnten viele Kids Hockey ausprobieren und fanden ihren neuen Weg mittwochs zum Mini-Training. Ann und ich freuen uns riesig über das grosse Interesse, und ganz Besonders über alle Fortschritte.

Vielen Dank an alle fleissigen Helferlein rund um Schnupper- und Minitraining, Karo und Christoph, den FSJ-lern Marlin, JLo und Philipp, den Damenspielerinnen Alex, Rike, Nina, Juline, ferner Patricia und allen geduldigen Mamas und Papas, die noch „Begleitschutz“ bei den ganz Kleinen leisten müssen. ■

Eva und Ann

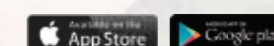


... UND DIE JUNGS DAZU.



für dich
die »was-wann-wo-app«
für die region

Die Stadtwerke Heidelberg App »für dich« –
Der Freizeitbegleiter mit News, Veranstaltungen
aus der Region, Parkplatzsuche und vielem mehr.



stadtwerke
heidelberg



KÄMPFTEN AUF VERLORENEM POSTEN, GEWANNEN
ABER VIEL AN ERFAHRUNG: UNSERE KNABEN A.

Luft nach oben

Unsere Feldsaison begann erfolgreich bei sonnigem Wetter im April mit unserem Heidelberger Vorbereitungsturnier, dem Volksbank-Cup. Die Gegner hießen: Dürkheimer HC, Hannover 78 und Limburger HC. Einen Monat später ging es dann für ein verlängertes Wochenende, gemeinsam mit unserer männlichen Jugend B/A, nach Köln ins Trainingslager. Robert hatte seine Kontakte spielen lassen und so trainierten wir auf der schönen Anlage des KKHT Schwarz-Weiß direkt am Rheinufer und lieferten uns an einem extra Trainingsspieltag packende aber ausgeglichene Duelle mit den Jungs vom Kölner HTC Blau-Weiß. Als Highlight stand ein Trainingsspiel gegen die U45-Damen-Nationalmannschaft (werden auch von Robert trainiert) auf dem Programm. Teambuilding war ein wesentlicher Bestandteil des Trainingslagers und so hatten die Jungs trotz anstrengender Tage viel Spaß während der Saisonvorbereitung.

Der Spaß war dann allerdings relativ schnell an unseren Spieltagen verflogen. Wir spielten in der mit nur fünf Mannschaften hochkarätig besetzten Regionalliga (HCH, MHC, TSV, Ludwigsburg und Stuttgarter Kickers) leider von Anfang an auf verlorenem Posten. Die Gegner waren einfach zu stark. Das Ergebnis waren meist deutliche Niederlagen, teilweise im zweistelligen Bereich. Für die Jungs war es schwierig nicht ihre Motivation zu verlieren. Dass man sich nie aufgeben soll bewiesen sich unsere Jungs selbst mit einem verdienten 3:1 Sieg gegen den MHC bei dem sie richtig Kampfgeist zeigten. Die Saison beendeten wir damit aber dennoch nur auf dem undankbaren 5. Platz.

Unter dem Strich dank netter Vorbereitungsphase eine schöne Feldsaison – allerdings im Spielbetrieb mit deutlichem Steigerungspotential nach oben. ■

Guido



Ein Mannschafts-Interview

Auf die Frage „Was hat Dir in der Feldsaison 2018 am besten gefallen?“, antworteten die Spieler wie folgt:

Bene: „Mal überlegen, das Vorbereitungsturnier in Schweinfurt.“
Benni: „Das Vorbereitungsturnier in Schweinfurt war sehr cool, es war mein erstes Turnier in der Kooperation und gleich gewonnen! Auch habe ich in der neuen Mannschaft viele neue Freunde gefunden.“
Berti: „Das Sommercamp.“
Bruno: „Klagenfurt und der Ausflug an den St. Leoner See.“
Ernst-Albert: „Klagenfurt und die Mannschaft.“
Felix: „Sommercamp.“
Hannes: „Die United-World-Games in Klagenfurt und besonders die Busfahrt.“

Henning: „Die Vorbereitungszeit.“

Jesper: „Die Spiele waren in der Endrunde anspruchsvoll und haben viel Spaß gemacht. Auch die Pausen zwischen den Spielen waren gemeinsam mit dem ganzen Team sehr schön!“

Leo: „Spiel gegen Ludwigsburg.“

Max: „Sommercamp.“

Nicki: „Lasertag-Event.“

Noah: „Spiel gegen Stuttgart II.“

Tillmann: „Sommercamp.“

Tom: „Lasertag-Event.“

Tomke: „United World Games in Klagenfurt.“

Eine ereignisreiche Feldsaison 2018 endete mit einem tollen Mannschaftsevent am St. Leoner See. ■

Pauschal- & Bausteinreisen
Sonderangebot- & Last Minute Reisen
Individual-, Studien- & Kulturreisen
Linien & Charterflüge „weltweit“
Jugend- & Studentenflüge „weltweit“
Camper & Mietwagen „weltweit“
Kreuzfahrten & Flussfahrten
Kurz- & Städtereisen

Flüge & Reisen
REISEBÜRO
 Specht Betriebs-GmbH
 Ihr City-Travelteam



Reisebüro Specht-Betriebs-GmbH, Rohrbacher Straße 10/4, 69115 HD
 Tel: 06221/600500 oder 21 897, Fax: 06221/24599
 Mail: info@reisebuero-specht.de, www.reisebuero-specht.de



Grandioser start

„Many of life's failures are people who did not realize how close they were to success when they gave up“, soll Thomas Edison gesagt haben. Für die Knaben C kann man so jedenfalls treffend den Übergang von der Feldsaison 2018 zur Hallensaison 2018/2019 beschreiben.

Auf dem Feld hatten die Jungs oft schwer zu kämpfen – nicht zuletzt gegen die Resignation, die sich nach zahlreichen, teilweise schmerzhaft deutlichen Niederlagen bisweilen breitzumachen drohte. Trotzdem Mut und Spielfreude zu bewahren, war schon an sich eine Leistung, die von echtem Sportsgeist zeugt.

Diese harte Schule hat aber auch Ausdauer und Teamorientierung in der Mannschaft gestärkt. Zudem beginnt die professionelle und effiziente Betreuung durch Chefcoach Robert Willig, unterstützt durch Pablo Scherer und den übrigen Stab unermüdlicher Jugendtrainer, sichtlich Früchte zu tragen. Das konnten die C-Knaben nun außerhalb des regulären Spielbetriebs im ersten Turnier der Hallensaison beim HC Blau-Weiß Speyer Ende Oktober 2018 zeigen: Mit einem fantastischen Torverhältnis von 26:2 nahmen sie stolz den verdienten Pokal mit nach Hause. Was für ein vielversprechender Start in die neue Saison ... ■






APPEL GmbH
Heizung - Sanitär - Kundendienst

Rudolf-Diesel-Str. 7
69181 Leimen
Tel. 06224 -9707-0
Fax. 06224-9707-70
info@appel-leimen.de
www.appel-heizung.de



MIT VOLLEM EINSATZ DABEI:
UNSERE KNABEN D.

Gib mir ein H, gib mir ein C, gib mir ein H!

Schon bei der Begrüßung vor den Spielen konnte man den D-Jungs ansehen, dass sie Lust auf Hockey haben und voller Energie stecken. Nach einer wenig erfolgreichen Hallensaison starteten die Knaben D im Frühjahr in völlig neuer Zusammensetzung in die Feldsaison. Einige Minis waren nun D-Knaben und auch ganz neue Spieler verstärkten die Mannschaft. Gecoacht wurde das Team zunächst von Robert, später dann von dem neuen Trainergespann, aus Lara, Spezi und Pablo.

Die Jungs fanden schnell als Team zusammen, die Erfolge bei den Turnieren und die vielen erzielten Tore motivierten alle. Auch abseits des Spielfeldes hatten die D-Knaben in einer extrem heißen Hochsommerfeldsaison zusammen jede Menge Spaß .

Wir sind gespannt, wie es in der Halle weitergeht. ■

... wie heißen wir
alle zusammen ?
HCH!

Unsere Galerieseite

Diese Rubrik informiert Euch auf einen Blick über unsere Jugendmannschaften. So bleibt bei den einzelnen Berichten mehr Platz für Spielszenen, Torjubel und andere schöne Momente auf und neben dem Spielfeld – und Ihr müsst trotzdem nicht auf Teamfotos verzichten. Wir danken dem Partner unserer Jugendarbeit, der Volksbank Kurpfalz eG. ■



Knaben A . Regionalliga (HCH)



Knaben B (HCH)



männliche Jugend B . Regionalliga (TSG)

Es spielten: Fritz Schirmmacher, Maurits Arends, Tom Hensing, Maxi van Went, Luis Scherer, Coach Hanno Hensing, Gerrit Holzner, Severin von Golitschek, Caspar Neuhaus, Jonas Flechtenmacher, Lennart Meid, Luca Wankmüller, Luca Serpi, Yoshi Tschira (Tor).



Weibliche Jugend B . Regionalliga (HCH)

Es spielten: Annika Andratschke, Charlotte Gutensohn, Linda Segeler, Samiyah Junker Khan, Amelie Hörstel, Amelie Epp Ruiz, Pauline Streich, Kaya Hauptmann, Cosima Kollöffel, Josephine Witt, Fabienne Förster, Julia Diers, Anna Lena Krambs, Leonie Metzke, Cecilia Wingerath, Charlotte Zeifang, Mathilde Ast, Emma Schröder.



Weibliche Jugend B . Verbandsliga (HCH)

Es spielten: Jamila Müller, Amelie Haas, Amalie Wandernoth, Marlene Ziegler, Amelie Plötner, Linnea Klug, Victoria Stricker, Noan Nunnemann, Amelie Paratte, Mia Schirmmacher, Helen Kätker, Romy Reuter, Emilia Ziegler.



Mädchen A . Regionalliga (HCH)

Es spielten: Leonie Andratschke, Matilde Ast, Amelie Epp Ruiz, Sina Gerdau, Cleo Hacker, Pia Hübner, Florentine Kraut, Annika Merz, Leonie Metzke, Lucia Mombaur, Mia Schirmmacher, Emma Schröder, Amelie Stein, Cecilia Wingerath, Anna Witt, Charlotte Zeifang.



Knaben C

Es spielten: Aaron Künzler, Ben Ziegler, Berend van Tilburg, Felix Mannl, Ferdinand Weik, Jonathan Hannak, Joshua Maidstone, Julius Leuschner, Julius Scholz, Lennart Rubel, Maximilian Kraft, Moritz Wild, Nicolas Zeifang, Nikolas Nake.



Mädchen B . Regionalliga und oberliga (HCH)

Es spielten: Amelie Wiebalck, Anna Becker, Anna Janson, Arshpreet Rath, Marta Hoefer, Carla Kraft, Carlotta Denneberg, Carolina Schmid, Clara Streich, Elorri Imaz Heimbeck, Emilia Merz, Hannah Reichert, Ida Maier, Ida Kudlek, Josephine van Tilburg, Julia Seefried, Lena Raps, Lilly Hauptmann, Lina, Schuhmacher, Lina Otto, Liv Suska, Livia Jain, Maleen Selle, Merle Å Opgenorth, Paulina Peter, Paulina Becker, Pauline Becker, Romy Knorz, Solvej BiederstÄCdt, Sophia Mielke, Sophia Spengel, Valerie Schmid.



Mädchen C 1



Knaben D



Minis

Es trainierten und sprangen unter den Rasensprenger: Jette, Charlotte, Fiona, Matea, Lale, Layan, Ella, Yvke, Lotta, Sophia, Teresa, Felicitas, Frieda, Anna, Sarah, Luise, Sophie, Ida, Franka, Johanna, Ellen, SophieM., Mino, Franz, Louis, Levin, Markus, Julius, Leopold, Konstantin, Benjamin, Linus, Parth, Mattis, Lukas, Marvin, Jim, Frederic, Moritz, Lars, Max, Anton, Fritz, ...



Mädchen C 2



Mädchen D

Es spielten: Amelie, Carla, Carla, Charlotte, Chiara, Emilia, Finja, Isabel, Karla, Lina, Marie, Mila, Nela, Noa Marlen, Sophia.

Geburtstage ab 50 Jahre . 2019 (Januar bis Dezember)

50. GEBURTSTAG		70. GEBURTSTAG	
Heike Pfeiffer	25.02.	Michael Rochlitz	13.01.
Hanno Hensing	19.03.	Wolfgang Lachenauer	22.01.
Susanne Hannemann	30.04.	Wolfgang Dehoust	14.02.
Jochen Krambs	18.08.	Wolfgang Müller	02.03.
		Annemarie Lerch	11.05.
60. GEBURTSTAG		80. GEBURTSTAG	
Thomas Kille	08.01.	Hans-Jörg Sambel	08.12.
Peter Vierneisel	04.05.		
Michael Pfeiffer	16.06.		
65. GEBURTSTAG		90. GEBURTSTAG	
Ute Dehoust-Stemmler	10.04.	Otto Black	24.09.

Hochzeiten 2019

Am 9. Februar 2019 gaben sich **ANNIKA FRIGYES-ROCHLITZ** (ehemalige Rochlitz und HCH-Gewächs) und ihr Tom das JA-Wort in Budapest. Es wurde ausgiebig gefeiert. Alles Gute wünschen wir nachträglich von dieser Stelle. ■



ANNIKA UND TOM

Turniere im HCH

Am **16. MÄRZ 2019** wird unser **1. HEIDELBERGER-SCHNEETIGER-MINITURNIER** von 10 bis 13 Uhr im Sportzentrum Mitte ausgetragen. Kommt vorbei und schaut Euch den HCH-Nachwuchs an ...

Am **27. UND 28. APRIL 2019** findet der **HEIDELBERGER VOLKS-BANK-CUP 2019**, unser Feld-Vorbereitungsturnier für Mädchen und Knaben A (U14) sowie der weiblichen und männlichen Jugend B (U16) statt. Das Turnier beginnt am Samstag gegen 10 Uhr und endet am Sonntag gegen 16 Uhr. Für das leibliche Wohl während des Turniers wird durch unsere Clubfamilie Langlotz und unsere Eltern gesorgt. Der Hockeynachwuchs freut sich über zahlreiche Besucher.

Und zu guter Letzt freuen wir uns schon jetzt auf ein spektakuläres Wochenende vom **28. BIS 30. JUNI 2019**, wenn unser Elternhockeyteam das **DEUTSCHNIEDERLÄNDISCHE FREUNDSCHAFTSTURNIER** zu uns in den Club geholt hat. Und eins ist sicher: Es wird nicht nur Hockey gespielt werden ... ■

Partner des Hockey-Club Heidelberg

- Appel (Heizung, Sanitär)
- Autohaus Dechent
- Bäckerei Gundel
- Durani Cosmetics
- Elektro Illing
- FALK & Co (Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung)
- Heidelberger Volksbank
- Maler Eck
- Mock Sanitär
- Ott Elektro- und Sicherheitstechnik
- Quadcom IT-Solutions
- Reisebüro Specht
- ROTH.ARCHITEKTEN
- Stadtwerke Heidelberg
- Tanzschule Nuzinger
- TK Hockey Equipment
- Volksbank Kurpfalz
- Wässa & Schuster (Farben, Tapeten, Böden)
- Weingut Clauer
- Zum Roten Ochsen HD-Hauptstraße

Bitte denken Sie an unsere Partner, damit auch diese weiterhin unseren HCH unterstützen können! Danke!

**elektro
illing**

Martin Illing
 Elektro- u. Informationstechnik
 Ingrimstrasse 32 - 69117 Heidelberg
 Tel. 06221.16 55 51
 mail@elektro-illing.com

Studiert mal, was wir euch bieten!



Verantwortung übernehmen • Werte schaffen • Zukunft sichern!

Ein gutes Rad ist teuer. Guter Rat nicht. Denn als Auszubildender oder Student ist unsere Beratung genauso kostenfrei, wie unser Konto für euch. Gern erläutern wir euch unsere maßgeschneiderten Studenten- und Jugendkonten und stehen euch mit Rat und Tat zur Seite.

HEIDELBERGER VOLKSBANK
 Ihre Bank



für dich

arbeiten wir an
einer neuen haltung
zu alten fragen

»Wer glaubt, etwas zu sein, hat aufgehört, etwas zu werden«, heißt es.
Wir berücksichtigen das in unserer *Strategie Stadtwerke Heidelberg 2020*
und bleiben offen und unterwegs.